

ANFRAGE Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Thorsten Ehlgötz (CDU) Stadtrat Dr. Albert Käuflein (CDU) Stadtrat Sven Maier (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 13. November 2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	56. Plenarsitzung Gemeinderat 17.12.2013 2013/0224 36 öffentlich
Altersgerechter Umbau von denkmalgeschützten Häusern und Wohnungen		

1. Wie viele Bauvoranfragen und Anträge wurden für Aufzüge im Inneren und für einen Außenaufzug bei denkmalgeschützten Häusern in den letzten zwei Jahren eingereicht?
2. Wie viele Bauvoranfragen, wie viele Anträge wurden genehmigt bzw. abgelehnt?
3. Hat die barrierefreie und altersgerechte Modernisierung von denkmalgeschützten Bauten bei der heutigen demografischen Entwicklung Vorrang vor Belangen des Denkmalschutzes in den einschlägigen Rechtsgrundlagen?
4. Steht der Stadt Karlsruhe ein Ermessensspielraum bei der Bescheidung der Bauvoranfragen/Anträgen bei der Abwägung zwischen Belangen des Denkmalschutzes und der altersgerechten baulichen Gestaltung zu?
5. Beurteilt die Stadtverwaltung die Abwägungsmöglichkeiten zwischen Belangen des Denkmalschutzes und einer altersgerechten Gestaltung von Häusern und Wohnungen als ausreichend? Falls nein, warum nicht?

Sachstand/Begründung:

In Karlsruhe gibt es mehrere hundert Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen. Es gilt, diese auch in Zukunft zu erhalten und ihre Substanz zu sichern.

Für zahlreiche Eigentümer bzw. Mieter der Häuser und Wohnungen ergibt sich aufgrund des eigenen fortschreitenden Alters die Notwendigkeit eines altersgerechten Umbaus bzw. einer solchen Sanierung.

Die Belange des Denkmalschutzes stehen nicht selten in Konkurrenz zu einer altersgerechten Anpassung der Wohneinheiten, wenn mit diesen erhebliche Eingriffe in die bestehende Bausubstanz einhergehen.

unterzeichnet von:
Gabriele Luczak-Schwarz
Thorsten Ehlgötz
Dr. Albert Käuflein
Sven Maier
Tilman Pfannkuch

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
9. Dezember 2013